



# AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Dezember 2015

## Highlights dieser Ausgabe ...

- Aktuelle Änderung im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2015/16, 21. Januar und 1. Februar 2016, IHK in Mönchengladbach und Neuss
- 4. Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum NRW, 23. Februar 2016, Dortmund
- Unternehmerreise in die Türkei, 13. bis 17. März 2016

## Aktuelles im Internet ...

- Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 2016
- AHK World Business Outlook Herbst 2015
- Weltbank-Report: Wo die besten Bedingungen für Unternehmen herrschen

## Unser Service für Sie ...

- Blog Subsahara-Afrika
- "Doing Business in..."-Leitfäden
- "Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"
- Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis
- Veranstaltungen International

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie im IHK-Geschäftsbereich International.

## Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- Germany Trade and Invest
- IXPOS Export Community
- DEInternational
- Zoll.de
- Market Access Database
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
- Statistisches Bundesamt (destatis)

## THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

### Internetadressen des Monats

1. Einfuhrabgaben in der EU - Der EZT-online

### Veranstaltungen

2. Türkei - Neue Geschäftskontakte in Izmir, 2. Dezember 2015, IHK in Neuss
3. Open Coffee Niederrhein, 9. Dezember 2015, Brüggen
4. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 15. Dezember 2015, Kamer van Koophandel Roermond, Niederlande
5. Aktuelle Änderung im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2015/16, 21. Januar und 1. Februar 2016, IHK in Mönchengladbach und Neuss
6. 4. Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum NRW, 23. Februar 2016, Dortmund
7. Indien-Beratungstag, 8. März 2016, IHK in Neuss

## Herausgeber



Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  [www.mittlerer-niederrhein.ihk.de](http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de)

Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

## Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  [enders@neuss.ihk.de](mailto:enders@neuss.ihk.de)

Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  [lassueur@neuss.ihk.de](mailto:lassueur@neuss.ihk.de)

Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  [schouren@neuss.ihk.de](mailto:schouren@neuss.ihk.de)

8. Förderung und Finanzierung von Innovationsvorhaben, 2. Dezember 2015, Mülheim a. d. Ruhr
9. Vom Zukunftstrend zum Produkt, 10. Dezember 2015, Mülheim a. d. Ruhr
10. Saudi-Arabien: Beratungstag – individuelle Einzelgespräche, 14. Dezember 2015 in Bielefeld
11. Iran: Beratungstag – individuelle Einzelgespräche, 16. Dezember 2015 in Bielefeld
12. Russland-Konferenz der IHK Düsseldorf, 13. Januar 2016 in Düsseldorf
13. Infrastrukturforum NRW-Niederlande, 15. Januar 2016, Messe InfraTech, Essen
14. Herausforderungen im USA-Geschäft meistern: „Geschäftsgründung, Montagen, Haftungsfragen, Vertrieb“, 26. Januar 2016 in Düsseldorf
15. Kontakte knüpfen auf der Baumesse Ecobuild, 9. März 2016, London



### Unternehmerreisen

16. Unternehmerreise in die Türkei, 13. bis 17. März 2016
17. BMWI Delegationsreise Konsumgüter China, 13. bis 18. März 2016
18. Save the date: Unternehmerreise Mexiko Automotive vom 10. bis 16. April 2016



### Allgemeine Informationen

19. DIHK-Umfrage: Steuerliche Probleme bei Auslandstätigkeiten
20. Ergebnisse der DIHK-Konjunkturumfrage: Gegenwind nimmt zu
21. "AHK World Business Outlook" pessimistischer als im Mai
22. Absatzförderungsprogramme für Agrar- und Ernährungswirtschaft genehmigt
23. Öffentliche Konsultation: Beseitigung von Hindernissen in Grenzregionen



### Ländernotizen

24. Algerien: Markenschutz: Beitritt zum Madrider Markenabkommen
25. Aserbaidschan: Erster Offshore-Windpark im Kaspischen Meer
26. Brasilien: Kein schnelles Ende der Krise in Sicht
27. Chile: Lieferanten-Guide Bergbau – Anzeige schalten
28. China: Deutschland und China stärken gemeinsame Wasserforschung
29. Frankreich: Direktverbindung zwischen Dortmund und Paris

30. Großbritannien: Unkomplizierte Auslagenerstattung
31. Iran: Visa-Online-Buchungsverfahren
32. Iran: Bewerbungsaufruf für Unternehmen – Projekt „Iran Horizonte“
33. Japan: Ein Silicon Valley entsteht
34. Japan: Erstes Flugzeug seit 50 Jahren in der Luft
35. Marokko: Beantragung eines Visums
36. Marokko: Bau eines Photovoltaikkraftwerks
37. Myanmar: Handelsstatistiken
38. Niederlande: Doppelbesteuerungsabkommen tritt in Kraft
39. Oman: Stromaufträge über OMR 400 Millionen zu vergeben
40. Rumänien: Neues Steuergesetzbuch tritt zum 1. Januar 2016 in Kraft
41. Russland: Ermäßigung der Mautgebühren für Schwerlast-Lkw
42. Schweden: Regierung investiert in Breitbandausbau
43. Schweiz: Widerrufsfrist bei Haustürgeschäften (auch Telefonhandel) wird verlängert
44. Schweiz: Euler Hermes prognostiziert steigende Insolvenzen
45. Tunesien: Regierung bereitet neues Investitionsgesetz vor



### Zölle und Verfahrensfragen

46. Zollanmeldung – Warenkodierungen ab 2016
47. EU-Statistik – Neue Intrastatmeldeschwelle ab 1. Januar 2016
48. Bosnien und Herzegowina: Elektronisches Zollsystem startet 2016
49. Usbekistan: Meldepflichten bei Straßentransporten
50. EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr



### Messen und Ausstellungen

51. Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen
52. AUMA veröffentlicht Auslandsmesseprogramm 2016



### Aktuelle Veröffentlichungen

53. Doing Business Reports 2016
54. Schweiz: Studie zur Digitalisierung von Schweizer Unternehmen
55. TTIP: Fakten und Informationen, häufige gestellte Fragen und Antworten
56. "EU-Förderung konkret - Chancen für Unternehmen in der Entwicklungszusammenarbeit"



## Internetadressen des Monats

---

### 1. Einfuhrabgaben in der EU - Der EZT-online

Der Elektronische Zolltarif (EZT-online) gibt Auskunft über die Zolltarif-/Warennummern: 11-stellige für die Einfuhr in die EU, 8-stellig bei der Ausfuhr und über die beim Import nach Deutschland zu zahlenden Einfuhrabgaben (Zölle, Steuern). Neben einer kostenlosen Anwendung gibt es ein kostenpflichtiges Modul, das mit dem Unternehmens-Warenwirtschaftssystem verbunden werden kann. Weitere Informationen unter

[www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle\\_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/azr\\_ezt\\_online\\_shop.html](http://www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/azr_ezt_online_shop.html).



## Veranstaltungen

---

### 2. Türkei - Neue Geschäftskontakte in Izmir, 2. Dezember 2015, IHK in Neuss

Die Netzwerkveranstaltung dient der Vorstellung einer Unternehmerreise in die Türkei vom 13. bis 17. März 2016. Reiseziel ist die Stadt Izmir. Izmir ist nach Istanbul und Ankara die drittgrößte Metropole der Türkei. Dank ihrer Lage war sie schon in der Antike eine bedeutende Handelsstadt und ist heute die zweitgrößte türkische Hafenstadt. Izmir mit ihren knapp 4 Millionen Einwohnern verfügt über 13 organisierte Gewerbegebiete und zwei Freihandelszonen. Die wichtigsten Industriezweige sind der Automobil-, Stahl-, und Maschinenbau sowie die Textilindustrie. Die mitreisenden Unternehmer werden gezielt in den Markt begleitet und vor Ort werden potentielle Kunden im Rahmen eines Firmenmatchings zugeführt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail:

[lassueur@neuss.ihk.de](mailto:lassueur@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/12596](http://www.ihk-krefeld.de/12596).

### 3. Open Coffee Niederrhein, 9. Dezember 2015, Brüggen

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor der ersten Tasse Kaffee darf sich kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: [lassueur@neuss.ihk.de](mailto:lassueur@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/11298](http://www.ihk-krefeld.de/11298) sowie [www.open-coffee.eu](http://www.open-coffee.eu).

### 4. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 15. Dezember 2015, Kamer van Koophandel Roermond, Niederlande

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Eine schriftliche Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507 oder E-Mail:

[meyer@neuss.ihk.de](mailto:meyer@neuss.ihk.de) ist bis spätestens eine Woche vorher zwingend erforderlich.

Weitere Informationen und Termine unter [www.ihk-krefeld.de/9345](http://www.ihk-krefeld.de/9345).

#### **5. Aktuelle Änderung im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2015/16, 21. Januar und 1. Februar 2016, IHK in Mönchengladbach und Neuss**

Die IHK Mittlerer Niederrhein bietet mit dieser sich jährlich wiederholenden Veranstaltung einen Überblick über wichtige Änderungen von A wie Außenwirtschaftsrecht und Ausfuhrabwicklung bis Z wie Zollrecht, deren Kenntnisnahme für die tägliche Arbeit unerlässlich sind. Einen Schwerpunkt bildet der Zollkodex der Union, der zum 1. Mai 2016 zur Anwendung kommt. Daneben werden Themen wie die länderbezogenen Embargoregelungen und das Präferenzrecht Teil dieser Veranstaltung sein. Eine Teilnahme kostet 80 Euro pro Termin und Teilnehmer. Die Termine sind: 21.01.2016, 08:30 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:30 Uhr bei der IHK in Mönchengladbach. 01.02.2016, 08:30 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:30 Uhr in der IHK in Neuss. Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 11. Januar 2016 möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: [joerissen@neuss.ihk.de](mailto:joerissen@neuss.ihk.de) oder online unter [www.ihk-krefeld.de/12906](http://www.ihk-krefeld.de/12906).

#### **6. 4. Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum NRW, 23. Februar 2016, Dortmund**

2016 findet das Deutsch-Afrikanische Wirtschaftsforum NRW zum vierten Mal in Dortmund statt. Das Motto ist „Perspektive Afrika: Export- und Investitionspotenziale für deutsche Unternehmen!“. Die von der Auslandsgesellschaft NRW organisierte Veranstaltung richtet sich an deutsche und nordrhein-westfälische Unternehmen, die für Investitionen in und Handel mit Afrika gewonnen werden sollen. Den Teilnehmern werden anhand von best practice-Beispielen ganz praxisnahe Tipps zum Afrikageschäft gegeben, zudem besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit den Delegierten der Deutschen Wirtschaft in Afrika. Informationen bei Sylvia Monzel, Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen (AgNRW), Tel.: 0231 83800-29, E-Mail: [monzel@agnrw.de](mailto:monzel@agnrw.de) sowie unter [www.afrika-wirtschaftsforum-nrw.de](http://www.afrika-wirtschaftsforum-nrw.de).

#### **7. Indien-Beratungstag, 8. März 2016, IHK in Neuss**

Die IHK Mittlerer Niederrhein bietet Einzelberatungsgespräche zu Indien an. Im Rahmen von jeweils einstündigen terminierten Einzelgesprächen mit Dirk Matter, dem Geschäftsführer der Deutsch-Indischen Handelskammer (AHK) in Düsseldorf haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über Ihre individuellen wirtschaftlichen Chancen und Fragen der Markterschließung oder -erweiterung sowie Vertriebs- und Rechtsfragen im Indiengeschäft auszutauschen. Ein Beratungsgespräch kostet 50 Euro. Anmeldung und Informationen bei Aleksandra Kroll, Tel. 02131 9268-587, E-Mail: [kroll@neuss.ihk.de](mailto:kroll@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/12374](http://www.ihk-krefeld.de/12374).

#### **8. Förderung und Finanzierung von Innovationsvorhaben, 2. Dezember 2015, Mülheim a. d. Ruhr**

Der NRW.Europa-Sprechtage bietet Gelegenheit, in persönlichen Gesprächen mit Finanzierungs-, Förder- und Internationalisierungsexperten Ihre Innovationsvorhaben zu diskutieren. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.nrweuropa.de/Sprechtage\\_Innovationen](http://www.nrweuropa.de/Sprechtage_Innovationen). Kontakt: Marie-Theres Kraienhorst, ZENIT GmbH, Tel.: 0208 30004-21, E-Mail: [mk@zenit.de](mailto:mk@zenit.de).

#### **9. Vom Zukunftstrend zum Produkt, 10. Dezember 2015, Mülheim a. d. Ruhr**

Innovationen sind ein maßgeblicher Treiber für die ökonomische Entwicklung. Die Veranstaltung setzt Anreize, sich mit Zukunftstrends und deren Bedeutung für Märkte und Produkte auseinanderzusetzen. Referent ist Herr Andreas Steinle vom Zukunftsinstitut Frankfurt. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.nrweuropa.de/Cross\\_Innovation](http://www.nrweuropa.de/Cross_Innovation). Kontakt: Dr. Mark Kaspers, ZENIT GmbH, Tel.: 0208 30004-51, E-Mail: [ka@zenit.de](mailto:ka@zenit.de).

**10. Saudi-Arabien: Beratungstag – individuelle Einzelgespräche, 14. Dezember 2015 in Bielefeld**

Im Rahmen der Aktivitäten des „Saudi Arabia Desk“ der IHK Ostwestfalen steht Herr Soeren Kohse, stv. Geschäftsführer des Delegiertenbüros der Deutschen Wirtschaft Riad, am 14. Dezember 2015 für Einzelgespräche in Bielefeld zur Verfügung. Der Marktexperte geht gezielt auf Ihre individuellen Anliegen ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem professionellen und kompetenten Austausch. Kontakt: Ines Ratajczak, Tel.: 0521 554-101, E-Mail: [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de) oder unter [www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Saudi-Arabien\\_Beratung\\_Dezember\\_2015.pdf](http://www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Saudi-Arabien_Beratung_Dezember_2015.pdf).

**11. Iran: Beratungstag – individuelle Einzelgespräche, 16. Dezember 2015 in Bielefeld**

Derzeit orientieren sich große und mittelständische Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen auf dem iranischen Markt. Ihr Ziel ist es, heute neue Kontakte zu knüpfen und Geschäfte einzufädeln, um später erfolgreich durchstarten zu können. Es gibt vielseitige Chancen, die es zu nutzen gilt. Es gibt aber auch viele Fragen und Unsicherheiten, die ein Engagement blockieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend über den iranischen Markt zu informieren. Zur Entwicklung oder Überprüfung Ihrer Strategie steht Ihnen Herr René Harun, Geschäftsführer der Deutsch-Iranischen Industrie- und Handelskammer, am 16. Dezember 2015 für Einzelgespräche in Bielefeld zur Verfügung. Informationen bei Ines Ratajczak, IHK Ostwestfalen, Tel.: 0521 554-101, E-Mail: [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de) oder unter [www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Iran\\_Beratung\\_Dezember\\_2015.pdf](http://www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Iran_Beratung_Dezember_2015.pdf).

**12. Russland-Konferenz der IHK Düsseldorf, 13. Januar 2016 in Düsseldorf**

Die Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf lädt ein zur Konferenz „Russlandgeschäft unter veränderten Vorzeichen“ am 13. Januar 2016 im Hotel Maritim Düsseldorf. Ihre Teilnahme zugesagt haben der deutsche Botschafter in Russland, Rüdiger Freiherr von Fritsch, und Dr. Rainer Seele, Präsident der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer. Informationen bei Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-300; E-Mail: [rkd@duesseldorf.ihk.de](mailto:rkd@duesseldorf.ihk.de) oder unter [www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=101389&portalAction=wide\\_render](http://www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=101389&portalAction=wide_render).

**13. Infrastrukturforum NRW-Niederlande, 15. Januar 2016, Messe InfraTech, Essen**

Informieren Sie sich beim deutsch-niederländischen Forum zum Thema "Kooperation und Chancen in der Infrastruktur" über grenzüberschreitende Bauprojekte, lernen Sie bei dem anschließenden Netzwerktreffen mit Businesslunch Unternehmen kennen und tauschen Sie Erfahrungen aus. Weitere Informationen unter [www.nrweuropa.de/infratech2016](http://www.nrweuropa.de/infratech2016) oder bei Erik Heilmann, Tel.: 0211/710671-232, E-Mail: [erik.heilmann@nrw-international.de](mailto:erik.heilmann@nrw-international.de).

**14. Herausforderungen im USA-Geschäft meistern: „Geschäftsgründung, Montagen, Haftungsfragen, Vertrieb“, 26. Januar 2016 in Düsseldorf**

Die IHK Düsseldorf lädt am 26. Januar 2016 ein. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen Themen wie Geschäftsgründung, Montagen, Visafragen, Haftungsfragen, Vertrieb und Verkauf. Die Veranstaltung bietet Raum für individuelle Fragestellungen der Teilnehmer. Das Teilnahmeentgelt beträgt 80 Euro für IHK-Mitglieder und 110 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (zzgl. MwSt.). Mehr Informationen bei Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, E-Mail: [lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:lange@duesseldorf.ihk.de) oder unter [www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=103227&terminId=220542](http://www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=103227&terminId=220542).

### 15. Kontakte knüpfen auf der Baumesse Ecobuild, 9. März 2016, London

Auf der Messe für energieeffizientes Bauen und erneuerbare Energien bieten Ihnen eine Kooperationsbörse sowie ein zusätzliches Fachprogramm die Möglichkeit, neue Geschäftspartner zu treffen und sich über den Markt zu informieren. Weitere Informationen unter [www.nrweuropa.de/ecobuild](http://www.nrweuropa.de/ecobuild) oder bei Erik Heilmann, Tel.: 0211/710671-232, E-Mail: [erik.heilmann@nrw-international.de](mailto:erik.heilmann@nrw-international.de).



## Unternehmerreisen

### 16. Unternehmerreise in die Türkei, 13. bis 17. März 2016

Izmir ist nach Istanbul und Ankara die drittgrößte Metropole der Türkei. Dank ihrer Lage war sie schon in der Antike eine bedeutende Handelsstadt und ist heute die zweitgrößte türkische Hafenstadt. Izmir mit ihren knapp 4 Millionen Einwohnern verfügt über 13 organisierte Gewerbegebiete und zwei Freihandelszonen. Die wichtigsten Industriezweige sind der Automobil-, Stahl-, und Maschinenbau sowie die Textilindustrie. Eine Reiseteilnahme ermöglicht vor allem organisierte Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern, Networking mit Vertretern der türkischen Wirtschaft und der Stadt Izmir sowie Einblicke in (türkische) Unternehmen. Das Angebot richtet sich an alle Unternehmer und Entscheidungsträger mit Interesse am Türkeigeschäft. Auch für diejenigen, die bereits erste Geschäfte in der Türkei machen und im Rahmen einer organisierten Unternehmergruppe die vorhandenen Kontakte und Eindrücke vertiefen wollen, ist die Teilnahme lohnenswert. Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: [lasseur@neuss.ihk.de](mailto:lasseur@neuss.ihk.de). Einzelheiten zum Programm und zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie dem Flyer unter [www.ihk-krefeld.de/de/media/pdf/international/veranstaltungen/flyer-und-anmeldung-tuerkeireise-2016.pdf](http://www.ihk-krefeld.de/de/media/pdf/international/veranstaltungen/flyer-und-anmeldung-tuerkeireise-2016.pdf).

### 17. BMWI Delegationsreise Konsumgüter China, 13. bis 18. März 2016

Die AHK Greater China organisiert eine Markterkundungsreise nach China für deutsche KMU im Bereich hochwertiger Konsumgüter. Die Reise wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert und ermöglicht das Abschätzen von Chancen und Herausforderungen des Markteinstiegs in China. Anmeldefrist: 15. Januar 2016. Kontakt: Maren Petry, GIC Greater China Beijing, Tel.: 0086 10 6539 6636, E-Mail: [petry.maren@bj.china.ahk.de](mailto:petry.maren@bj.china.ahk.de) oder unter <http://china.ahk.de/news/single-view/artikel/markterkundungsreise-hochwertige-konsumgueter-vom-13-18032016/?cHash=2f179734dd6fb7f6c4fb96dbd8580e34>.

### 18. Save the date: Unternehmerreise Mexiko Automotive vom 10. bis 16. April 2016

Die Industrie- und Handelskammer Aachen bietet in Kooperation mit der IHK Hagen, NRW International und weiteren Partnern eine Unternehmerreise Automotive nach Mexiko an. Sie richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen der Maschinen- und Werkzeugproduktion, Automobilzulieferer der gesamten Lieferkette (Tier1, Tier2, Tier3) sowie sonstige Zulieferer. Auf dem Programm stehen u. a. der Besuch der Messe Expomaq inkl. eines geführten Messerundgangs, Werksbesuche, der Austausch mit Fachverbänden, individuell organisierte Matching-Gespräche mit potentiellen Geschäftspartnern sowie die Besichtigung von Industrieparks. Weitere Informationen bei Claudia Masbach, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: [claudia.masbach@aachen.ihk.de](mailto:claudia.masbach@aachen.ihk.de) oder unter [www.aachen.ihk.de/international/Laenderschwerpunkte/Mexiko/nrw-delegation\\_in\\_mexiko/2957526](http://www.aachen.ihk.de/international/Laenderschwerpunkte/Mexiko/nrw-delegation_in_mexiko/2957526).



## Allgemeine Informationen

---

### 19. DIHK-Umfrage: Steuerliche Probleme bei Auslandstätigkeiten

Unternehmen sind bei Ihren Geschäftsaktivitäten im Ausland vielfältigsten steuerlichen Problemen ausgesetzt. Ziel der Umfrage ist es, größen- und branchenübergreifend einen möglichst vollständigen Überblick über die relevanten Hindernisse zu erlangen, um anschließend Lösungsmöglichkeiten durch Nachbesserungen im deutschen Steuerrecht zu erarbeiten. Auf der Website des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) ist ein Online-Fragebogen bereitgestellt auf dem Sie bis zum 31. Dezember 2015 beschreiben können, mit welchen Problemen Ihr Unternehmen im Ausland und/oder in Deutschland konfrontiert ist. Informationen bei Guido Vogt, Tel.: 030 20308-2610, E-Mail: [vogt.guido@dihk.de](mailto:vogt.guido@dihk.de) oder unter [www.netigate.se/a/s.aspx?s=222354X33801810X54616](http://www.netigate.se/a/s.aspx?s=222354X33801810X54616).

### 20. Ergebnisse der DIHK-Konjunkturumfrage: Gegenwind nimmt zu

Die Lage der deutschen Wirtschaft ist im Herbst 2015 sehr gut. Doch der Gegenwind nimmt zu. Das ist das Fazit der jüngsten Konjunkturumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), die am 22. Oktober 2015 in Berlin vorgestellt wurde. Grundlage der Umfrage sind mehr als 27.000 Unternehmensantworten aus ganz Deutschland, die von den Industrie- und Handelskammern ausgewertet worden sind. Weitere Informationen unter [www.dihk.de/ressourcen/downloads/dihk-konjunkturumfrage-10-2015/at\\_download/file?mdate=1445587088206](http://www.dihk.de/ressourcen/downloads/dihk-konjunkturumfrage-10-2015/at_download/file?mdate=1445587088206).

### 21. "AHK World Business Outlook" pessimistischer als im Mai

Die deutschen Unternehmen im Ausland schätzen das konjunkturelle Umfeld im Herbst deutlich schlechter ein als noch im Frühjahr. Das geht aus dem "AHK World Business Outlook 2015 / 2016" hervor, den der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) vorgestellt und hat. Weitere Informationen und Download unter [www.ihk-krefeld.de/11445](http://www.ihk-krefeld.de/11445).

### 22. Absatzförderungsprogramme für Agrar- und Ernährungswirtschaft genehmigt

Die EU unterstützt mit neuen Absatzförderungsprogrammen die europäische Agrar- und Ernährungswirtschaft bei der Erschließung neuer Märkte. 33 Programme wurden aktuell genehmigt, mit denen unter anderem Werbe- und Informationskampagnen durchgeführt werden können. 20 Programme werden im Binnenmarkt umgesetzt. 13 Programme zielen darauf ab, die Märkte für EU-Produkte in Drittstaaten, zum Beispiel in China, dem Mittleren Osten, Nordamerika, Südostasien, Afrika, Russland oder Australien zu erschließen. Zwei der Programme werden gemeinsam von verschiedenen Organisationen aus verschiedenen Mitgliedstaaten durchgeführt. Weitere Informationen unter [http://ec.europa.eu/agriculture/promotion/campaigns/2015/2015-2\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/agriculture/promotion/campaigns/2015/2015-2_en.pdf).

### 23. Öffentliche Konsultation: Beseitigung von Hindernissen in Grenzregionen

Das Ziel dieser Umfrage ist die Sammlung von Erfahrungen und Meinungen zu den noch vorhandenen Hindernissen in Grenzregionen und wie sich diese im Alltag der Menschen und Unternehmen, die dort ansässig sind, auswirken. Daraus sollen Schlussfolgerungen und praktische Vorschläge für den Abbau der verbleibenden Hindernisse gewonnen werden. Weitere Informationen und Teilnahme unter <https://goo.gl/AXjNlo>.



## Ländernotizen

---

### 24. Algerien: Markenschutz: Beitritt zum Madrider Markenabkommen

Seit Ende Oktober ist Algerien Mitglied des Madrider Abkommens über die internationale Registrierung von Marken. Statt in jedem einzelnen Staat eine Marke zu registrieren, genügt für den internationalen Markenschutz die Registrierung in nur einem Staat (Madrider System). Bei der nationalen Markenbehörde stellt man einen Antrag auf Registrierung einer nationalen Marke und stellt dann, ebenfalls bei der nationalen Markenbehörde, einen Antrag auf internationale Registrierung. Die Nationale Markenbehörde leitet den Antrag an die Weltorganisation für Geistiges Eigentum WIPO weiter. Die WIPO führt das internationale Markenregister. Die internationale Registrierung vermittelt in den jeweiligen Staaten denselben Schutz, wie wenn die Marke unmittelbar bei der dortigen nationalen Markenbehörde angemeldet worden wäre. Dies gilt nur innerhalb der Mitgliedstaaten des Madrider Abkommens.

### 25. Aserbaidshan: Erster Offshore-Windpark im Kaspischen Meer

Der Windpark soll zwischen den Inseln Pirallahi und Chilov, wenige Kilometer vom Festland entfernt, entstehen und bis 2021 fertiggestellt werden. Bei einer Gesamtkapazität von 200 MW werden die Investitionskosten auf mindestens 450 Mio. AZN (377 Mio. EUR) geschätzt. Das Projekt soll von ausländischen Investoren finanziert werden. Deutsche, chinesische und arabische Unternehmen haben Interesse signalisiert. Deutsche Firmen sind auch bereits am Bau des Onshore-Windparks Yeni Yashma an der Nordostküste Aserbaidshans beteiligt. Download der kostenfreien Zielmarktanalyse unter [www.export-erneuerbare.de/EEE/Redaktion/DE/Downloads/Publikationen/AHK\\_Zielmarktanalysen/zma\\_aserbaidshan\\_2015\\_wind.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](http://www.export-erneuerbare.de/EEE/Redaktion/DE/Downloads/Publikationen/AHK_Zielmarktanalysen/zma_aserbaidshan_2015_wind.pdf?__blob=publicationFile&v=5).

### 26. Brasilien: Kein schnelles Ende der Krise in Sicht

Brasilien vollführt einen wirtschaftlichen Balanceakt. Um die Inflation zu kontrollieren, hat die Zentralbank die Zinsen angehoben – und damit aber auch die wirtschaftliche Aktivität gedämpft. Die schrumpfende Wirtschaftsleistung verringert Steuereinnahmen und belastet die Staatsfinanzen. Im zweiten Quartal 2015 schrumpfte das BIP im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,6 Prozent. Weitere Informationen unter [www.coface.de/content/download/126379/1926845/file/PI+Brasilien\\_11\\_2015.pdf](http://www.coface.de/content/download/126379/1926845/file/PI+Brasilien_11_2015.pdf).

### 27. Chile: Lieferanten-Guide Bergbau – Anzeige schalten

Auf den internationalen Rohstoffmärkten zählt Chile zu den interessantesten Märkten für deutsche Bergbau-Zulieferer. Um dem chilenischen Bergbausektor eine Übersicht deutscher Produkte zu präsentieren, veröffentlicht das Kompetenzzentrum Bergbau und Rohstoffe der AHK Chile jährlich einen Lieferanten-Guide. Die Ausgabe 2016 wird derzeit erstellt. Anzeigen können geschaltet werden bei Derya Arac, Tel.: 00562 2203 5320 -41, E-Mail: [darac@camchal.cl](mailto:darac@camchal.cl) oder unter <http://chile.ahk.de/publikationen/branchen-infos/bergbau/>.



## 28. China: Deutschland und China stärken gemeinsame Wasserforschung

Deutschland und China haben vereinbart, im Bereich städtisches Wassermanagement enger zusammenzuarbeiten. Der Chao-See, der die schnell wachsenden Großstädte Hefei und Chao mit Trinkwasser versorgt, ist besonders stark durch Abwasser-Einträge belastet. Ein "Biomonitoring" als innovative Beobachtungsmethode, entwickelt vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH -UFZ in Leipzig, soll erstmals in dieser Region zum Einsatz kommen und langfristig zur Verbesserung der Gewässerqualität beitragen. Weitere Informationen unter [www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/Ihr-geschaeft-im-ausland/Service/meldungen,t=deutschland-und-china-staerken-gemeinsame-wasserforschung,did=1342782.html](http://www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/Ihr-geschaeft-im-ausland/Service/meldungen,t=deutschland-und-china-staerken-gemeinsame-wasserforschung,did=1342782.html).

## 29. Frankreich: Direktverbindung zwischen Dortmund und Paris

Das französisch-belgische Eisenbahn-Unternehmen Thalys erweitert sein Streckennetz über Köln und Essen hinaus und verbindet den Dortmunder Hauptbahnhof künftig direkt mit der französischen Hauptstadt. Ab Dezember 2015 fährt der Hochgeschwindigkeitszug drei Mal täglich in knapp fünf Stunden von Dortmund nach Paris.

## 30. Großbritannien: Unkomplizierte Auslagererstattung

Als Folge einer der legislativen Änderungen im Finance Act 2015 werden ab dem 6. April 2016 nunmehr auch in Großbritannien gängige Auslagenzahlungen schon im Ansatz von der Lohnsteuer- und Sozialversicherungspflicht befreit sein. Mit dieser Neuerung entfallen die Meldepflicht von Auslagererstattungen auf dem P11D Formular am Ende des Steuerjahres sowie die anschließende Befreiung für den Arbeitnehmer. Auch muss der Arbeitgeber keine Befreiungsanträge mehr stellen. Nicht abzugsfähige Auslagererstattungen wie die Zahlung für eine private Krankenversicherung oder Pauschalzahlungen bleiben meldepflichtig. Informationen bei Friederike Uebing, Deutsch-Britische IHK, Tel.: 004420 79764144, E-Mail: [payroll@ahk-london.co.uk](mailto:payroll@ahk-london.co.uk).

## 31. Iran: Visa-Online-Buchungsverfahren

Termine zur Visum-Beantragung werden über das Online-System der Deutschen Botschaft vergeben. Aufgrund der derzeit sehr hohen Nachfrage ist mit einer schnellen Ausbuchung der Termine zu rechnen. Sollten die Termine kurz nach der Freischaltung bereits ausgebucht sein, müssen Sie auf die nächste Freischaltung warten. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von diesbezüglichen Anfragen ab. Weitere Informationen unter [www.teheran.diplo.de/Vertretung/teheran/de/09\\_visatermin/Visatermin.html](http://www.teheran.diplo.de/Vertretung/teheran/de/09_visatermin/Visatermin.html).

## 32. Iran: Bewerbungsaufruf für Unternehmen – Projekt „Iran Horizonte“

Im Rahmen des Projekts werden junge iranische Akademikerinnen und Akademiker mit erster Berufserfahrung gefördert. Sie als Unternehmer können einen Hospitanten aufnehmen und gegenseitig von Ihren fachlichen und kulturellen Kompetenzen profitieren. Durch gezielte Vermittlung erhalten Sie die Möglichkeit des Austausches mit einem iranischen Spezialisten Ihrer Branche. Die Kosten für das Sprachtraining, für An- und Abreise sowie für das Rahmenprogramm in Deutschland werden von den Programmorganisatoren übernommen. Informationen bei Philipp Andree, Tel.: 030 20308-2306, E-Mail: [andree.philipp@dihk.de](mailto:andree.philipp@dihk.de) oder unter [www.netigate.se/a/s.aspx?s=243049X41928754X25146](http://www.netigate.se/a/s.aspx?s=243049X41928754X25146).

### 33. Japan: Ein Silicon Valley entsteht

Japans größte E-Commerce-Firma Rakuten hat sich eine neue Konzernzentrale am Rande von Tokio errichtet. Gründer Hiroshi Mikitani glaubt an Japans Unternehmergeist und will durch die Förderung von Startups ein Silicon Valley in Tokio schaffen. Jetzt hat er 8.000 Angestellte in der neuen Zentrale versammelt und dort eine Atmosphäre wie im Silicon Valley geschaffen – mit Cafés, Buchläden und Fahrradwegen. Weitere Informationen unter [www.japanmarkt.de/2015/11/17/unternehmen/servicehandel/ein-silicon-valley-fuer-japan/#more-29809](http://www.japanmarkt.de/2015/11/17/unternehmen/servicehandel/ein-silicon-valley-fuer-japan/#more-29809).

### 34. Japan: Erstes Flugzeug seit 50 Jahren in der Luft

Der Mitsubishi Regional Jet von Mitsubishi Aircraft hat seinen Jungfernflug erfolgreich absolviert. Das erste Flugzeug seit fünfzig Jahren soll der japanischen Industrie einen Aufschwung bringen. Angetrieben wird der Jet mit deutscher Triebwerkstechnik. Der 35 Meter lange MRJ muss sich im direkten Konkurrenzkampf gegen die etablierten Flugzeugbauer Bombardier aus Kanada und Embraer aus Brasilien durchsetzen. Weitere Informationen unter [www.japanmarkt.de/2015/11/11/unternehmen/mrj-japans-erstes-flugzeug-seit-50-jahren-in-der-luft/](http://www.japanmarkt.de/2015/11/11/unternehmen/mrj-japans-erstes-flugzeug-seit-50-jahren-in-der-luft/).

### 35. Marokko: Beantragung eines Visums

Ab 1. November 2015 müssen alle Geschäftsleute für die Beantragung eines Visums einen Termin reservieren. Termine können ab sofort gebucht werden unter: [https://service2.diplo.de/rktermin/extern/choose\\_realmList.do?request\\_locale=de&locationCode=raba](https://service2.diplo.de/rktermin/extern/choose_realmList.do?request_locale=de&locationCode=raba).

### 36. Marokko: Bau eines Photovoltaikkraftwerks

In Ouarzazate wird ab kommendem Jahr voraussichtlich Marokkos erstes Photovoltaik-Großkraftwerk errichtet. Die Unterstützung für das Vorhaben im Rahmen der deutschen Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) wird derzeit von der Bundesregierung geprüft. Das Projekt soll im April 2016 beginnen und ist auf drei Jahre ausgelegt. Es wird von der marokkanischen öffentlichen Agentur für Solarenergie (MASEN) getragen. Das Kraftwerk soll im Jahr 2017 in Betrieb genommen werden und ab dann 119 GWh Strom erzeugen sowie etwa 56.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen.

### 37. Myanmar: Handelsstatistiken

Das Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft in Myanmar veröffentlicht die Handelsstatistiken 2014/2015 unter [http://myanmar.ahk.de/uploads/media/MM\\_FT\\_stats\\_2014-15.pdf](http://myanmar.ahk.de/uploads/media/MM_FT_stats_2014-15.pdf).

### 38. Niederlande: Doppelbesteuerungsabkommen tritt in Kraft

Am 20. Oktober 2015 haben Botschafter Kremp und Herr Damoiseaux im niederländischen Außenministerium die Ratifikationsurkunden zu dem Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen ausgetauscht. Somit kann das Doppelbesteuerungsabkommen am 1. Dezember 2015 in Kraft treten.

### **39. Oman: Stromaufträge über OMR 400 Millionen zu vergeben**

Im Sultanat Oman fehlen qualifizierte Stromunternehmen der Kategorie A. Wichtige Infrastrukturaufträge im Stromsektor mit einem Gesamtauftragswert von über 400 Millionen OMR können deshalb nicht beauftragt werden. Von den geschätzten 195 Elektronunternehmen, welche beim Distribution Code Review Panel DCRP registriert sind, werden nur etwa 15 in der ‚Kategorie A‘ eingestuft, d.h. gelten als qualifiziert, technisch komplexe Aufträge, insbesondere den Bau von Kraftwerken, Umspannstationen usw. zu realisieren. Tatsächlich seien jedoch nur fünf der Unternehmen wirklich „handlungsfähig“ und der Umsetzung von Projekten der ‚Kategorie A‘ gewachsen. Weitere Informationen unter <http://vae.ahk.de/marktinformationen/detail/artikel/stromauftraege-ueber-omr-400-millionen-zu-vergeben-qualifizierte-unternehmen-fehlen/?cHash=d4681164a8c90e504ed8dc23b844759e>.

### **40. Rumänien: Neues Steuergesetzbuch tritt zum 1. Januar 2016 in Kraft**

Im September 2015 wurde in Rumänien das neue Steuergesetzbuch verabschiedet, das am 1. Januar 2016 in Kraft tritt. Teilweise treten die Vorschriften des neuen Steuergesetzbuches erst zum 1. Januar 2017 in Kraft. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=rumaenien--neues-steuergesetzbuch-tritt-zum-112016-in-kraft,did=1348460.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=rumaenien--neues-steuergesetzbuch-tritt-zum-112016-in-kraft,did=1348460.html?view=renderPrint).

### **41. Russland: Ermäßigung der Mautgebühren für Schwerlast-Lkw**

Seit dem 15. November 2015 ist die Nutzung der föderalen Straßen Russlands für schwere Lkws mit einer Masse von mehr als 12 Tonnen mautpflichtig. Als Reaktion auf Einwände der Logistikbranche hat die russische Regierung die Höhe des Koeffizienten zur Mautberechnung geändert und damit die Gebühren vorübergehend gesenkt. Bis zum 29. Februar 2016 beträgt die Gebühr 1,5293 Rubel pro Kilometer, ab 1. März 2016 bis 31. Dezember 2018 erhöht sich die Gebühr auf 3,06 Rubel pro Kilometer. Zuvor war eine Gebühr von 3,73 Rubel angesetzt worden. Die Entrichtung der Gebühren über das System „Platon“ bleibt bestehen.

### **42. Schweden: Regierung investiert in Breitbandausbau**

Schweden liegt bei Internetnutzung und Verbindungsgeschwindigkeit sowohl im europäischen als auch im weltweiten Vergleich in der Spitzengruppe. Aktuell liegt Schweden im globalen Ranking der Länder mit den schnellsten Internetanschlüssen auf Platz 4. Deutschland folgt weit abgeschlagen auf Platz 24. Dennoch gibt es viele ländliche Regionen, in denen das Surfen noch immer Zeit und Nerven kostet. Das soll bald passé sein. Damit Unternehmen und Privatpersonen künftig auch in den ländlichen Gebieten ohne Probleme große Dateien herunterladen und verschicken können, hat die schwedische Regierung insgesamt 3,25 Milliarden Schwedische Kronen (350 Millionen Euro) für den Breitbandausbau bereitgestellt. Weitere Informationen unter [www.handelskammer.se/de/news/schnelles-internet-fuer-alle-schweden-investiert-breitbandausbau](http://www.handelskammer.se/de/news/schnelles-internet-fuer-alle-schweden-investiert-breitbandausbau).

#### 43. Schweiz: Widerrufsfrist bei Haustürgeschäften (auch Telefonhandel) wird verlängert

In der Schweiz beträgt ab 1.1.2016 die Widerrufsfrist bei Haustürgeschäften 14 Tage statt bisher 7 Tage. Eine weitere Neuerung der Revision des Widerrufsrechts ist, dass zukünftig auch am Telefon oder über vergleichbare Mittel der gleichzeitigen mündlichen Telekommunikation abgeschlossene Verträge innerhalb von zwei Wochen widerrufen werden können. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=schweiz--widerrufsfrist-bei-haustuergeschaeften-auch-telefonhandel-wird-verlaengert,did=1347498.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=schweiz--widerrufsfrist-bei-haustuergeschaeften-auch-telefonhandel-wird-verlaengert,did=1347498.html?view=renderPrint).

#### 44. Schweiz: Euler Hermes prognostiziert steigende Insolvenzen

2015 sind in der Schweiz die Insolvenzen um rund vier Prozent gestiegen. Ein maßgeblicher Grund dafür war die plötzliche Aufhebung des Euro-Mindestkurses – der Schweizer Franken wurde stark aufgewertet, die Export-Wettbewerbsfähigkeit hat sich vermindert. Und auch 2016 ist mit Auswirkungen zu rechnen: In einer aktuellen Studie für 2016 prognostiziert Euler Hermes einen weiteren Insolvenzanstieg um +1 Prozent. Weitere Informationen unter [www.handelskammerjournal.ch/de/euler-hermes-prognostiziert-steigende-insolvenzen-in-der-schweiz](http://www.handelskammerjournal.ch/de/euler-hermes-prognostiziert-steigende-insolvenzen-in-der-schweiz).

#### 45. Tunesien: Regierung bereitet neues Investitionsgesetz vor

Tunesien steht vor einem Berg von Reformen zur Modernisierung von Staat und Verwaltung. Zu den anstehenden Wirtschaftsreformen zählen die Schaffung eines breiteren und gerechteren Steuersystems, der Abbau von Subventionen, Maßnahmen zur Entbürokratisierung oder die Sanierung der staatlichen Banken und Betriebe. Eine schnelle Umsetzung ist nicht zu erwarten, erste Reformen sind jedoch schon in Arbeit. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/suche,t=reform-investitionsrecht-tunesien,did=1348980.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/suche,t=reform-investitionsrecht-tunesien,did=1348980.html?view=renderPrint).



## Zölle und Verfahrensfragen

---

#### 46. Zollanmeldung – Warenkodierungen ab 2016

Das Statistische Bundesamt hat die ab 2016 gültigen Warenkodierungen, die unter anderem in der Zollanmeldung zu verwenden sind, veröffentlicht. Neben der Gesamtübersicht der Nummern unter ist auch eine Gegenüberstellung der geänderten Warennummern einsehbar. Von Änderungen betroffen sind die Kapitel 6, 8, 22, 28, 29, 34, 38, 52, 69 und 93. Weitere Informationen unter [www.ihk-krefeld.de/12867](http://www.ihk-krefeld.de/12867)

#### 47. EU-Statistik – Neue Intrastatmeldeschwelle ab 1. Januar 2016

Waresendungen innerhalb der EU unterliegen einer statistischen Meldepflicht. Bisher sind Wareneingänge bzw. Warensendungen (jeweils getrennt) im EU-Handel zu melden, wenn die getätigten jährlichen Warenverkehre mit anderen EU-Staaten den Wert von 500.000,- (alle Sendungen in einem Kalenderjahr addiert) überschreiten. Ab Januar 2016 wird Folgendes gelten: Die Wertgrenze bei Wareneingängen wird auf 800.000,- Euro erhöht; bei Versendungen sind es weiterhin 500.000,- Euro. Weitere Informationen unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de).

#### 48. Bosnien und Herzegowina: Elektronisches Zollsystem startet 2016

Bosnien und Herzegowina plant nach einer Testphase seit Juni 2015 ein elektronische Zollmanagementsystem Anfang 2016 einzuführen - ASYCUDA World (Automatic System for Customs Data). Dies soll die Zollabfertigung beschleunigen und transparenter machen. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=bosnien-und-herzegowina--asycuda-world-in-testphase-,did=1318940.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=bosnien-und-herzegowina--asycuda-world-in-testphase-,did=1318940.html).

#### 49. Usbekistan: Meldepflichten bei Straßentransporten

Bei Wareneinführen im Straßenverkehr nach Usbekistan soll eine – nicht zwingend vorgeschriebene – Anmeldung die Zollabfertigung vor Ort beschleunigen. Erfolgt diese Meldung nicht, werden die Daten durch die Zollbehörden erfasst. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=usbekistan--voranmeldung-fuer-warenbeφοerderung-im-strassenverkehr,did=1352436.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=usbekistan--voranmeldung-fuer-warenbeφοerderung-im-strassenverkehr,did=1352436.html).

#### 50. EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.

- C 376/15: Polyethylenterephthalats/Volksrepublik China
- L 287/15: Acesulfam/Volksrepublik China
- L 295/15: Fotovoltaik-Module aus kristallinem Silicium und Schlüsselkomponenten davon (Zellen)/Volksrepublik China
- C 384/15: offenmaschiges Gewebe aus Glasfasern/Volksrepublik China, Indien, Indonesien, Malaysia, Taiwan, Thailand; Außerkräfttreten zum 10.08.2016  
Ringbuchmechaniken/Thailand; Außerkräfttreten zum 10.08.2016
- L 301/15: Solarglas/Volksrepublik China



## Messen und Ausstellungen

#### 51. Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten. Für bestimmte Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet – weitere KMUs können sich beteiligen. Weitere Informationen bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: [heike.dornbusch@nrw-international.de](mailto:heike.dornbusch@nrw-international.de). Eine Übersicht der Messen gibt es unter: [www.nrw-international.de/fileadmin/nrw-international.de/bilder/KGF-Veranstaltungen\\_2015-11-15\\_Tabelle1.pdf](http://www.nrw-international.de/fileadmin/nrw-international.de/bilder/KGF-Veranstaltungen_2015-11-15_Tabelle1.pdf).

#### 52. AUMA veröffentlicht Auslandsmesseprogramm 2016

Messetermine und Kontaktdaten für die Auslandsmessebeteiligungen des Bundes und der Länder enthält die Broschüre "Auslandsmesseprogramme der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer 2016", die der AUMA - Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft - jetzt herausgegeben hat. Der AUMA ist Mitveranstalter der Gemeinschaftsbeteiligungen des Bundes, auf denen sich deutsche Unternehmen zu günstigen Konditionen präsentieren können. Download unter [www.auma.de/de/DownloadsPublikationen/PublicationDownloads/AMP2016.pdf](http://www.auma.de/de/DownloadsPublikationen/PublicationDownloads/AMP2016.pdf).



## Aktuelle Veröffentlichungen

### 53. Doing Business Reports 2016

Die Weltbank untersucht jährlich 189 Ökonomien auf ihre Rahmenbedingungen für ein unternehmerisches Engagement und stellt die Ergebnisse als Doing Business Reports bereits. Dabei analysiert und bewertet sie die Märkte hinsichtlich ihrer Rahmenbedingungen für unternehmerisches Engagement – von der Gründung, über den Betrieb bis hin zur möglichen Schließung eines Unternehmens. Neben den Berichten für einzelne Märkte bietet die Weltbank auch vergleichende Reports für Regionen wie bspw. Asien, Europa oder Subsahara-Afrika. Alle Doing Business Reports für 2016 sowie ältere Ausgaben sind hier zu finden: [www.ihk-krefeld.de/de/international/aussenwirtschaftspraxis2/doing-business-leitfaeden.html](http://www.ihk-krefeld.de/de/international/aussenwirtschaftspraxis2/doing-business-leitfaeden.html).

### 54. Schweiz: Studie zur Digitalisierung von Schweizer Unternehmen

Kompetitive Märkte, beschleunigte Produktzyklen und ein starker Verdrängungswettbewerb – wie können Unternehmen in dieser Lage wachstumsorientiert agieren? Welche Rolle kommt dabei der Digitalisierung zu? Und welche Strategien wählen die Unternehmen im Umgang mit den neuen digitalen Medien und Technologien? Antworten auf diese Fragen gibt die aktuelle Schweizer Studie der Initiative UnternehmerPerspektiven der Commerzbank mit dem Titel „Management im Wandel: Digitaler, effizienter, flexibler!“ unter: [www.unternehmerperspektiven.de/media/up/studien/15\\_\\_studie/UP\\_15\\_Studie.pdf](http://www.unternehmerperspektiven.de/media/up/studien/15__studie/UP_15_Studie.pdf).

### 55. TTIP: Fakten und Informationen, häufige gestellte Fragen und Antworten

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat eine Publikation herausgegeben, die sich mit den Hintergründen zur TTIP beschäftigt. Häufig gestellte Fragen zum Abkommen werden aufgeführt und ausführlich beantwortet. Broschüre kostenlos downloaden unter:

[www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/Publikationen/transatlantische-handels-und-investitionspartnerschaft-ttip,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf](http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/Publikationen/transatlantische-handels-und-investitionspartnerschaft-ttip,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf).

### 56. "EU-Förderung konkret - Chancen für Unternehmen in der Entwicklungszusammenarbeit"

Die im Dezember 2015 erscheinende Publikation erläutert öffentliche Förderinstrumente und -programme, an denen auch kleine und mittlere Unternehmen mit Engagements in Entwicklungs- und Schwellenländern teilhaben können. Die Publikation kann bestellt werden unter [www.nrweuropa.de/themenheft-aktuell](http://www.nrweuropa.de/themenheft-aktuell).

*Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.*